

# Erster überregionaler Titel im Herrenbereich für den MSV



Am vergangenen Wochenende vertrat Paul Müller den Sächsischen Tischtennisverband und auch damit den MSV Bautzen 04 bei den diesjährigen Mitteldeutschen Meisterschaften der Damen und

Herren in Altenburg. Es war nach 2011 nun seine zweite Teilnahme und diese verlief erfolgreicher als die erste, damals auch in Thüringen.

Das Turnier startete mit der Vorrunde des Einzelwettbewerbs und damit für den Bautzener gleich mit einem verbandsinternen Duell gegen den Regionalligaspieler vom TTC Holzhausen - Falko Hille. Bereits im ersten Satz war zu erkennen, dass sich die Beiden nichts schenken werden und es ein absolut ausgeglichenes Spiel ist, so auch die Einschätzung der Siegchancen des MSV-Sportlers vorab - 50:50. Der erste Satz ging mit 19:17 an den Leipziger. Doch Paul Müller schaltete einen Gang hoch und konnte die Sätze zwei und drei relativ ungefährdet gewinnen. Dann kam Falko Hille wieder zurück ins Match, gewann Satz vier knapp und startete mit 6:1 und 8:3. Doch so langsam kämpfte sich Paul Müller zurück ins Spiel und gab sich nicht geschlagen. Über die Sation 6:9 - nun aus Sicht des Bautzeners - erarbeitete er sich schließlich sogar noch einen Matchball beim Stand von 10:9. Letztendlich sind es Nuancen, die solche ein Spiel am Ende entscheiden - diesmal behielt Falko Hille das glücklichere Händchen und dichtete mit 13:11 ab.

Schnell war klar, dass im zweiten Einzel gegen den Landesmeister und Regionalligaspieler aus Thüringen - Chris Albrecht - ein Sieg her musste, um noch eine reale Chance auf das Erreichen des Viertelfinals zu haben. Die beiden Linkshänder kannten sich bereits aus einigen Trainingsstunden zusammen in Jena. Die ersten beiden Sätze verliefen äußerst knapp, wobei beide Sportler einen Satz für sich entschieden. Ab Satz drei stieg die Fehlerquote bei Paul Müller leicht, was dann einfach nicht mehr gegen den an Nummer 3 gesetzten Spieler des Turniers ausreichte - 1:3 Niederlage. Doch keinesfalls führten die beiden Niederlagen zu einem "Abschenken" des dritten und letzten Gruppenspiels. Der Gegner war Robert Roß und mit einem Sieg konnte der Bautzener noch entscheidend in das Gruppenresultat eingreifen. Bereits im ersten Satz ging der Kampf der beiden Spieler los, die noch nie zuvor gegeneinander gespielt hatten. Robert Roß lag schnell 9:3 in Front, doch Paul Müller drehte diesen Satz noch und gewann 12:10. Die folgenden beiden Sätze gingen knapp an den Hettstedter, bevor der Bautzener ebenso knapp zum 2:2 ausglich. Am Nebentisch startete ebenfalls der fünfte Satz zwischen den Sachsen Falko Hille und dem Thüringer Chris Albrecht. Erneut geriet der MSV-Sportler schnell in Rückstand und lag 3:7 zurück. Schließlich dichtete am Nebentisch Chris Albrecht 11:9 im Entscheidungssatz ab und bemerkte, nachdem ein Auge ständig auf den Nebentisch schielte, dass der MSV'ler erneut den Rückstand drehen konnte und nun 10:8 führte. Auf den Sieg war Chris Albrecht nun angewiesen, um am Ende vor Robert Roß in der Gruppe zu landen. Paul Müller scheinte aber noch mit den Nerven seines Kumpels aus Thüringen spielen zu wollen und vergab mehrere Matchbälle, bevor der letzte Ball zum 16:14 für den MSV-Oberligist fiel. Damit holte er seinen ersten Einzelsieg bei den Mitteldeutschen Meisterschaften gegen den amtierenden Landesmeister aus Sachsen-Anhalt und bescherte seinem Freund Chris Albrecht damit das Weiterkommen, sowie dem Sachsen Falko Hille den Gruppensieg.

Es folgte das Mixed-Turnier. Paul Müller lief mit keiner geringeren als der an Nummer eins gesetzten Dame bei dem Turnier auf - die Leipzigerin Huong Do Thi. Vorab haben die beiden noch nie zusammen Doppel gespielt. Das merkte man auch im Eröffnungsspiel gegen die jungen Talente aus Thüringen - Katharina Overhoff und Kevin Meierhof. Die ersten beiden Sätze gingen jeweils mit 9:11 verloren und das frühzeitige Ausscheiden drohte. Doch die beiden fanden nun ins Spiel und harmonierten gut miteinander, so dass die folgenden Sätze und damit das gesamte Spiel gewonnen werden konnte. Im Viertelfinale wartete nun eine sächsische Paarung - Julia Krieghoff und Falko Hille. Hier hatten Huong Do Thi und Paul Müller weniger Probleme und fuhren einen sicheren 3:1 Erfolg ein - und sicherten sich damit bereits Bronze. Doch das war nicht genug. Auch im Halbfinale konnten die beiden in vier Sätzen triumphieren und gewannen gegen Andrea Püschel und Andreas Wenzel. Im Finale warteten die amtierenden Sachsenmeister im Mixed - Franziska Lasch und Jens Kurkowski - die zuvor bereits jeweils eine Paarung aus Sachsen-Anhaltiner, Thüringen und Sachsen eliminierten. Drei hart umkämpfte Sätze zu Beginn gingen zweimal an die Favoriten Lasch /

Kurkowski - 1:2. Dabei wussten Huong Do Thi und Paul Müller teilweise nicht mehr, wo man Jens Kurkowski noch anspielen kann, um nicht gleich den Flip oder Topspin in Form eines Endschlags um die Ohren zu bekommen. Doch auch darauf stellten sich die beiden ein und konnte einige spektakuläre und vor allem die längeren Ballwechsel für sich entscheiden. Das machte dann im vierten Satz den Unterschied, der mit 11:7 endete. Schließlich ließen Huong Do Thi und Paul Müller dann im Entscheidungssatz überhaupt nichts mehr anbrennen und gewannen diesen souverän mit 11:3 und sind damit die neuen Mitteldeutschen Meister 2014 im Mixed!

Zum Doppelwettbewerb ist nicht viel aus Bautzener Sicht zu sagen. Paul Müller spielte mit seinem Ex-Teamkollegen Nick Neumann-Manz im Viertelfinale gegen Chris Albrecht und Martin Ewert. Einen Satz konnten die beiden Sachsen für sich entscheiden, doch insgesamt muss man sagen, dass man chancenlos gegen die beiden Thüringer war, die ein unfassbar starkes Spiel ablieferten.

Der Erfolg im Mixed jedoch, sowie die drei guten Spiele in der Gruppe geben dem Bautzener erneut Selbstbewusstsein mit auf den Weg. Jetzt heißt es sich voll auf die Ligaspiele zu konzentrieren und mit der Mannschaft den Nichtabstieg perfekt zu machen.